Neue FFF fifulon Trendkollektion

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678978

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1991, das am 11. und 12. Juni 1991 in Monte Carlo stattfindet, über die neusten mit Vliesstoff zusammenhängenden Entwicklungen auf den Gebieten Umwelt, Markt und Technologie sprechen.

Das Vliesstoff-Symposium wird alljährlich von EDANA, dem Europäischen Fachverband für die Vliesstoffindustrie, organisiert. Etwa 500 Delegierte aus 20 verschiedenen Ländern nahmen am vorhergehenden, in London abgehaltenen Symposium teil.

Eine hauptsächlich Umweltfragen gewidmete Sitzung soll sich mit der EWG-Umweltpolitik sowie mit den Reaktionen der europäischen Vliesstoffindustrie und dem Zustand in den USA befassen. Es werden Entwicklungen in bezug auf Recycling, Polymerabfall und biologisch abbaubare Polymere behandelt, zusammen mit neuen Ideen für die Beseitigung von Krankenhausabfall. Weitere Themen sind ein neues System aus Japan für die Verbrennung von Wegwerfwindeln und ein gemeinsames deutsches Projekt für die Kompostierung von Windeln.

Die Marketing- und Technologievorträge werden von Sprechern aus Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Japan, Finnland, der Tschechoslowakei und Ungarn gehalten. Es sollten neue Marktentwicklungen bei Fussbekleidung, Arbeitskleidung und Batteriescheidern besprochen werden.

Zu den Vorträgen über Rohstoffe und Technologie gehören ein neuer biologischer Saugstoff, hochleistungsfähige aktivierte Kohlefaser, spezielle Metallbeschichtungen auf Vliesstoffen und Vliesbildung durch das Senkrechtverfahren.

EDANA, B-1040 Brüssel ■

Vliese zur Herstellung von Möbeln und Matratzen

Fibertex wurde 1968 gegründet und ist eine Tochtergesellschaft des dänischen EAC-Konzerns. Die Expertise des Unternehmens basiert auf vieljähriger Erfahrung. Der Produktionsapparat steht auf der Grundlage einer hochentwickelten Technologie sowie neuestem Know-how.

Die Produkte

Die Firma Fibertex ist Hersteller von synthetischen Nadelfilzvliesen. Fibertex ist ein vollsynthetischer, giftfreier Nadelfilz, bestehend aus Polypropylen, Polyester oder Kombinationen aus Polypropylen und Polyester. Das Fibertex-Produkt kann sehr vielseitig in der Polstermöbel- und Matratzenindustrie eingesetzt werden.

In der Möbelindustrie findet Fibertex unter anderem Verwendung als
- Rückseitenfutter auf Polstern und Kissen
- Innenabdeckung von Gestellen
- Aussenabdeckung von Gestellen
- Zuspannfutter
- Federkernabdeckung
- Schaumabdeckung
- Zugstreifen

Gleichfalls findet Fibertex bei allen Formen der Matratzenherstellung Verwendung, z.B. für
- Federkernabdeckung
- Zwischenschicht
- Rückseitenverkleidung
- Trennschicht
- Taschenfederumhüllung
- Flanging
- und Steppen

Neuheit – Fibertex-Vlies mit geprägter Oberfläche

Als etwas ganz Neues sind die Fibertex-Vliese in verschiedenen Qualitäten auch mit einer geprägten Oberfläche zu bekommen.

Die Fibertex-Qualitäten mit Prägmuster werden für verschiedene Produkte an sichtbaren Stellen in den Polstermöbeln und Matratzen eingesetzt. Die Prägung verleiht den Möbeln und Matratzen ein schöneres, exklusives und wertvolleres Aussehen.

Das Vlies mit Prägung kann in Standardfarben, aber auch in jeder anderen gewünschten Farbe produziert und geliefert werden, eine entsprechende Mindestabnahmemenge vorausgesetzt.

Technische Daten dieses Vlieses:
- Breite minimal 35 cm
- Breite maximal 208 cm
- Gewicht minimal 125 g/m^2
- Standardfarben: braun, schwarz, hellbeige, beige, grau, weiss
- Sonderfarben nach Vereinbarung
- Rollenlänge rund 100 m^1 pro Rolle (Zuschnitte sind möglich)
- Muster Blockprägung

Fibertex ApS, DK-9220 Aalborg Ost ■

Neue FFF fifulon Trendkollektion

In attraktiver Aufmachung und im handlichen DIN A 4-Format gibt eine jetzt vorliegende neue Trendkollektion eine Übersicht über die bewährten und die neuentwickelten fifulon-Vlieseinlagen für DOB, HAKA und BESPO. Die vorgestellten Qualitäten sind abgestimmt auf die derzeitigen Anforderungen in der gesamten Oberbekleidungskonfektion; dies sowohl im Hinblick auf die Verarbeitungssicherheit als auch auf die modischen Aspekte.

Die neue FFF fifulon Trendkollektion enthält eine Auswahl von Fixiervlieseinlagen mit besonders weichem und textilem Griffeffekt in bindemittel-

freier Herstellungsweise thermisch gebunden wie auch mit chemischen Bindemitteln verfestigt. Neben den supermodernen Fixiervlieseinlagen in softiger Ausführung sind für spezielle Anwendungsbereiche auch die bewährten Wirrfasereinbügelvliese, die aufbügelbaren Plackqualitäten und die vernähbaren Vlieseinlagen enthalten.

Die wichtigsten FFF fifulon-Qualitäten werden auf jeweils einer Doppelseite vorgestellt: Ganzseitige Farbfotos machen die jeweiligen Einsatzbereiche der Einlagen deutlich, eine ausführliche Beschreibung der Eigenschaften jeder Fixiervlieseinlage, die Spezifikation ihrer Einsatzgebiete, technische Daten, empfohlene Fixierparameter und die Originalmuster der lieferbaren Standard- und Modefarben runden die Information ab.

Filzfabrik Fulda, D-6400 Fulda ■

Textilien, die Sägezähne stoppen

Schwer zu glauben, dass der Arbeitsanzug des Waldarbeiters den scharfen Zähen seiner Motorsäge widersteht. Was sich mühelos durch dicke Baumstämme frisst, soll von einer Textilkonstruktion gestoppt werden? Doch es funktioniert tatsächlich.

Eingewickelt

Erreicht wird das mit einem Kniff. Arbeitsanzüge für Waldarbeiter werden mit einer Schnittschutzeinlage ausgestattet. Sie besteht aus langen Fäden, die in mehreren Schichten übereinander liegen. Rutscht einem Arbeiter die Motorsäge aus und reisst die Schutzkleidung auf, wickeln sich diese Fäden in die Kette der Säge. Das Gerät bleibt stehen.

Textilien schützen Waldarbeiter vor schweren Verletzungen. Erreicht wird das mit einem Kniff. Die Arbeitsanzüge werden mit einer Schnittschutzeinlage ausgestattet, die aus mehreren Schichten langer Fäden besteht. *Foto: Gesamttextil*

Der Preis

Der Sicherheitsgewinn muss bislang noch mit Nachteilen beim «Tragekomfort» erkauft werden. Die Schnittschutzeinlage isoliert 15 bis 20mal stärker als ein normales Gewebe. Dadurch wird der Abtransport des bei der schweren Arbeit im Wald reichlich fliessenden Schweisses erschwert.

Risiko

Die Schutzkleidung sollte daher nur bei Temperaturen bis zu 20 Grad eingesetzt werden, empfiehlt Dr. Karl-Heinz Umbach vom Bekleidungsphysiologischen Institut Hohenstein. Bereits bei einer Umgebungstemperatur von 25 Grad wird die Belastung des Forstarbeiters nach 80 Minuten Arbeitsdauer so gross, dass er eine längere Pause einlegen muss. Andernfalls riskiert er einen Kreislaufkollaps.

Forschungsarbeit

Textilforschung und Textilindustrie arbeiten gegenwärtig daran, «atmungsaktivere» Einlagen zu entwickeln. Schnittschutzeinlagen gehören zur innovationsstarken Gruppe der technischen Textilien. Laut Gesamttextil machen technische Textilien etwa 20 Prozent der deutschen Textilproduktion aus.

Empfehlenswert

Das Problem, die durch Schwitzen entstehende Feuchtigkeit prompt abzutransportieren, entsteht zum Beispiel auch bei der Kleidung von Leistungssportlern. Wichtig ist dabei die richtige Zusammensetzung des Stoffes. Textilforscher empfehlen eine zweiflächige Konstruktion. Ihre Innenseite sollte aus Synthetik-Material bestehen (Polyester, Polyamid, Polyacryl oder Polypropylen), die Aussenseite aus Baumwolle.